

# Ich trau` mich nicht

---

**Text: Bodo Wartke**

© Copyright 2014 Reimkultur Musikverlag GbR, Hamburg / Alle Rechte vorbehalten!

Seit ich hier wohne, fahr' ich in der Regel  
fast täglich mit der U-Bahn Richtung Tegel.

Seitdem hab ich kaum noch Geld in meinem Sparschwein,  
den 2 Euro 60 kost' mich jeder Fahrschein[Fahrschein]

*Ganz schön teuer geworden, 2 Euro 60 und sie haben vielleicht auch gemerkt,  
der Text holbert etwas an der Stelle.*

*Das war nicht immer so. Das Lied ist ja schon etwas älter, noch zu D-Mark Zeiten  
entstanden. Seit der Einführung des Euro reimt es sich nicht mehr.  
Und sie werden merken, es kommt noch schlimmer.*

Ich könnte ja mal schwarz fahr'n,  
dann spar' ich den Betrag.  
Doch das kostet, hab' ich Pech,  
statt 2 Euro 60, vierzig Euro.

Egal, das eine Mal!  
Was soll passier'n?  
Die kontrollieren  
heute dich ganz sicher nicht!  
Also was zögerst du? Ach man.

Ich trau mich nich'!  
Ich trau mich nich'!

Was soll ich sagen? Ich bin Schwarzfahr-Drückeberger,  
und mein Ärger wird darüber immer ärger.  
Na ja, was soll's? Werd' ich halt arm, doch bleib' ich edel.  
Da bemerk' ich, neben mir steht ein Mädels.

Was für eine Traumfrau!  
Eine wie sie sah ich noch nie!  
Ich schau sie an, doch kaum schaut  
sie zurück, krieg' ich weiche Knie...

Geh ran, Mann! Sprich sie an!  
Was soll passier'n?  
Nix zu verlier'n!  
So 'ne Schönheit  
gibt's weit und breit  
nicht zweimal!

Ich trau mich nich'!  
Ich trau mich nich'!  
Ach, es ist ein Trauma, ich  
trau mich nich'!

Oh nein! Jetzt steigt sie ein  
in die U-Bahn gegenüber,  
die in die verkehrte Richtung fährt!  
Ich seh' sie nie mehr wieder.

Der U-Bahn-Schacht verschluckt die Bahn,  
au revoir, mon amour fou!  
Doch was ist das? Sie guckt mich an  
und lächelt mir zu...

Wie dem auch sei, die Zeit heilt alle Wunden.  
Jahre später hab' ich dann doch 'ne Frau gefunden.  
Und auf einmal steh' ich eh' ich mich verseehe,  
mit jener Frau halt da vor'm Traualtar zwecks Ehe.

Der Pfarrer fragt: „Willst du  
diese hier zum Weibe,  
sie ehren und begehren,  
bis daß der Tod euch scheidet?“

Was? So lange?  
Oh Mann, das kann ja dauern!  
Äh, ich schau dann mir  
lieber die Frau  
nochmal kurz genau an...

Nee. Ich trau' mich nich'!  
Ich trau mich nich' mich zu trauen.  
Ich trau mich nich',  
vor allem bei und mit Frauen.

So kann's nicht weitergehen!  
Ich bin ein völlig feiger Wurm!  
Ich komm' damit nicht mehr klar!  
Ich stürz' mich vom Fernsehturm!

Jetzt steh' ich hier, tief unter mir  
klafft der eklatante  
Abgrund. Steil geht's runter hier!  
Ich wanke bis zur Kante...

*Ja, sie kennen ja den Text.*

*So, meine Damen und Herren, das Lied hat jetzt noch genau eine Strophe. Die Letzte, gleichzeitig auch die Schlimmste von allen. Ich weiß nicht, soll ich die wirklich vorsingen heute Abend? Sagen sie mal?*

Ich trau mich aber nich'!  
Ich trau mich nich'!  
Es tut mir leid!  
Ich trau mich nich'!  
Zumindest nicht zur Zeit...  
Aber vielleicht nächstes Mal.